

## Kunst zu Gunsten deutscher buddhistischer Nonnen

04.11.2010, 11:51 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Creative Canaries*

---



Nachdem die Kieler Malerin Moon McNeill (54) sich zehn Jahre lang hauptamtlich für Umwelterkrankte eingesetzt hat - zu denen sie selber gehört - möchte sie zukünftig etwas für den buddhistischen Nonnenorden in Deutschland tun.

Nach der formellen Auflösung des Netzwerks umweltkranker Künstler, Creative Canaries, besteht das weltweit einmalige Künstler-Netzwerk jetzt nur noch informell fort. Viele Kontakte haben sich über die Jahre erhalten, aber die sozialen Netzwerke wie Twitter oder Facebook bieten für die Mitglieder der Creative Canaries attraktivere Möglichkeiten der Kommunikation. So zog die Netzwerkchefin Moon McNeill Mitte 2010 die Konsequenzen und möchte sich nun endlich einem Thema widmen, dem sie bereits seit 1980 viel Aufmerksamkeit gewidmet hat.

Die Begegnung mit Tibet beeinflusste Moon McNeill stark in Lebensführung und Handeln. Sie wurde 1980 Buddhistin und studierte einige Jahre Völkerkunde, Tibetologie und Volkskunde an der Universität Hamburg. Dort kam sie in Kontakt mit dem Tibetischen Zentrum in Rahlstedt - und mit der dort lebenden deutschen Nonne Carola Rohloff, die als Jampa Tsedroen mittlerweile einen Nonnenorden in Deutschland etabliert hat. Als Moon McNeill kürzlich durch einen Zufall an einen Artikel in der Zeitschrift "Buddhismus Aktuell" aus dem Jahre 2005 geriet und von diesem Projekt erfuhr, stand für sie sofort fest, womit sie ihre nächsten Lebensjahre verbringen möchte.

"Die Etablierung eines buddhistischen Nonnenordens in Deutschland unterstütze ich mit vollem Herzen," sagte sie und plant, zukünftig 25% sämtlicher Einnahmen aus Bild- und Buchverkäufen zu Gunsten des Rahlstedter Nonnenordens zu spenden. "Nonnen sollten nicht unter unwürdigen Zuständen leben müssen! Sie leisten wertvolle Arbeit in unserer Gesellschaft, aber sie enthalten nach buddhistischer Tradition keinen Lohn. Sie leben von Spenden. Was bei schwerer Erkrankung und im Rentenalter geschieht, wenn man einfach mehr Bedarf an Medikamenten und ähnlichem hat, darf nicht ungeklärt bleiben," sagte McNeill. Da der in Rahlstedt gegründete Nonnenorden bislang einmalig in Europa ist und auch Moon McNeill aus eigener Anschauung weiß, was es heißt, einmal mit Altersarmut konfrontiert zu werden, möchte sie hier helfen.

"Für mich ist die Begegnung mit den Tibetern und dem tibetischen Zentrum zu einem Wendepunkt meines Lebens geworden," sagte McNeill. "Ich habe durch den tibetischen Buddhismus viel Inspiration und Lebenshilfe erhalten. Ich bin

dankbar, dass ich nun auf meine bescheidene Weise etwas zurückgeben kann." Nun bleibt nur noch zu hoffen, dass zahlreiche Menschen Moons Unterfangen unterstützen werden, indem sie ihre Bilder und ihr kürzlich erschienenes Buch kaufen.

Weitere Informationen zum Hamburger Nonnenorden bietet die Webseite <http://buddhistisches-frauenkloster.de/hhrahlistedt.html>

## **Portrait**

geboren 1956 in Lübeck

Enkelin des Mecklenburger Landschaftsmalers Walter Gotsmann, Neustrelitz

### Künstlerischer Werdegang

1972-76 schulischer Kunstunterricht bei Peter F. Piening

2000 Erkrankung an Chemikalienintoleranz nach Amalgamvergiftung

2001 Gründerin des internationalen Netzwerks „Creative Canaries“

2004 Mitglied der Caladan Gallery, Salem/Massachusetts

2005 Online-Mentoring durch die Malerin Katja Bröskamp, Berlin

2008 Mitglied in der Künstlergruppe Kunstrefugium in München

2010 Buchveröffentlichung „Wenn Kunst krank macht. Vom

allzu sorglosen Umgang mit Künstlermaterialien“

2011 künstlerisches Sabbatical, privates Kunststudium bei Stephanie Baden, Absolventin der HfbK Hamburg

### Ausstellungen

2004 Gemeinschaftsausstellung mit Thomas Kahlau (Malerei), Gustav Heinen

(Zeichnungen) und Jürgen Kehlenbeck (Drechselarbeiten) auf der

Fachmesse für Behindertenfahrzeuge der Fa. Jelschen, Bad Zwischenahn

2004 Einzelausstellung in der Praxis von Heyer/von Broeckel, Kiel

2005 „Landscapes of the Mind“ - Juried Online-Exhibition, Caladan Gallery,

Salem/Massachusetts

2005 Teilnahme an den Ateliertagen Kiel

2006 Einzelausstellung in der Gemeinschaftspraxis am Niemannsweg, Kiel

2006 Teilnahme an der Freien Kieler Kunstausstellung (FKK) der Prima Kunst AG

2007 Einzelausstellung „Feldforschungen“ im Kieler Kloster

2007 Einzelausstellung im Kunsthause K 34, Kiel Gaarden

2008 Einzelausstellungen im Kieler Kloster

2008 Bilderleine und Performance in Husum

2009 Dauerausstellung im Hotel am Segelhafen und im Einrichtungshaus am Schlossgarten, Kiel

2009 Teilnahme an Gruppenausstellung „25 x Kunst“ im Schloss Neckarshausen

2009 Teilnahme an den Kieler Ateliertagen und der Kieler Kunstmeile

2009 Gemeinschaftsausstellung mit Sandra Tomaschek im Kieler Kloster

### Publikationen über die Künstlerin:

2003 Heldin der Arbeit: Moon McNeill, in: Verdi Publik 6/2003  
2004 Ein Gespräch mit Moon McNeill in: Umwelt und Gesundheit 1/2004  
2005 Wieder und wieder bei Null beginnen: Moon McNeill, in:  
Palette und Zeichenstift 5/2005  
2005 Interview im Frauen-Online-Magazin Aviva-Berlin  
2005 Reportage im deutschsprachigen kanadischen Magazin Junges Echo  
2005 Interview im Literaturmagazin Lescrība  
2007 Artikel zur Ausstellung im Kieler Kloster in den Kieler Nachrichten  
2007 Artikel zur Ausstellung in der Galerie der K 34 in den Kieler Nachrichten  
2008 Artikel zur Ausstellung im Kieler Kloster in den Kieler Nachrichten  
2008 Artikel über die Galerie auf Zeit in Kiel Wik, Kieler Nachrichten

---

News-ID: 482547 • Views: 2037 (Stand: 27.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/482547/Kunst-zu-Gunsten-deutscher-buddhistischer-Nonnen.html>